

Bericht des Obmanns

Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr...

Als die ersten Meldungen aus Italien kamen, konnte sich wahrscheinlich keiner vorstellen, dass uns der Corona-Virus so lange beschäftigen würde.

Im ersten Lockdown war auch das Rudern überhaupt nicht erlaubt, später ein Monat nur im Einer und Zweier. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, dass die Vorgaben so strikt eingehalten wurden und dass es – soweit ich weiß – im Verein zu keinen Infektionen kam.

Wer jetzt glaubt, dass es für den Ruderclub ein verlorenes Jahr war, irrt sich gewaltig. Der erzwungene Stillstand im Frühjahr hatte zur Folge, dass unsere Mitglieder unbändige Lust aufs Rudern bekamen. Das zeigte sich daran, dass 2020 die meisten Kilometer von Vereinsmitgliedern in der Geschichte des Ruderclubs gerudert wurden.

Allen voran möchte ich Melanie und Franz Leitgeb erwähnen, die gegen Ende des Jahres Opfer ihres eigenen Erfolgs wurden. Denn um die schönen Zahlen (2.222 und 3.333 KM) nicht zu gefährden, war für sie die Rudersaison Mitte Dezember vorbei...

Alle anderen Themen haben meine Mitstreiter im Vorstand in ihren Berichten eingebaut. Bei Ihnen möchte ich mich auch besonders bedanken – die Arbeitsverteilung läuft immer besser und wir hatten ergiebige Vorstandssitzungen.

Und dass wir trotz Corona auch zwei Sommerfeste veranstaltet haben zeigt, dass die Stimmung im Verein hervorragend ist. Gemeinsam schaffen wir jede Herausforderung – auch Corona!